

Freitag, 10. September 2010

Konzertfahrt per Bus nach Cuxhaven - St. Petri

mit Orgelvorfstellungen in Lüdingworth und Altenbruch
Orgelbiennale mit Prof. Daniel Roth (St. Sulpice Paris)

Diese Konzertfahrt beginnt mit der Vorstellung der Klappmeyer-Orgel (1727/30) in Altenbruch sowie der Wilde/Schnitger-Orgel (1599/1683) in Lüdingworth durch Ingo Duwensee.



Prof. Daniel Roth

Nach einem Abendessen können Sie dann ein besonderes Konzert mit Prof. Daniel Roth in der St. Petri-Kirche Cuxhaven (Woehl-Orgel 1993) erleben: Die Konzerte der ersten Orgelbiennale werden in neuer und frischer Form die Königin der Instrumente, mit ihren einzigartigen Orgelvirtuosen präsentieren und möchten dem Zuhörer neue Einblicke in die wundersame Orgelwelt geben.

Dies geschieht in drei Teilen: einem Porträt des Künstlers unter Einbeziehung moderner Medien und eines Interviews, dem eigentlichen Konzert und der Möglichkeit, im Anschluss den Menschen bei einem Glas Wein im Gespräch zu erleben und kennen zu lernen.

Beginn: 14.00 Uhr (Bahnhof Stade)
Ende: ca. 22.15 Uhr (Bahnhof Stade)

*Erste
Orgelbiennale
in St. Petri, Cuxhaven
29. August - 2. Oktober 2010*

Leitung: Martin Böcker, Stade
Orgelvorfstellungen: Ingo Duwensee
Konzert Woehl-Orgel: Prof. Daniel Roth (St. Sulpice, Paris)

Kostenbeitrag pro Person: 49,- €

Mitglieder der Orgelakademie Stade e. V.: 44,- €

Im Preis enthalten: Orgelvorfstellungen, Konzert, Busfahrten, Abendessen.
Getränke zum Essen sind vor Ort selbst zu bezahlen.

Sonnabend, 25. September 2010

Schnitgers Erben

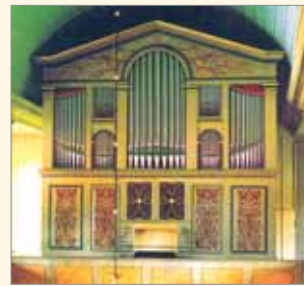
OrgelExkursion per Bus nach Grasberg, Altenesch und Posthausen

Der große Orgelbaumeister Arp Schnitger hat nicht nur den Orgelbau der ihm nachfolgenden Generationen, sondern auch Komponisten und Organisten geprägt. Diese Entwicklung ist auf der Orgelreise „Schnitgers Erben“ zu erleben.

Zunächst wird die Schnitger-Orgel (1693/94) in Grasberg vorgestellt. Einer der letzten Vertreter dieser Schule ist Georg Wilhelm Wil-



Arp Schnitger-Orgel, Grasberg



Bethmann-Orgel, Posthausen

helmy, der wie Schnitger und Bielfeldt von Stade aus wirkte. Seine einzige erhaltene Orgel aus den Jahren 1794/95 ist im Oldenburgischen Altenesch zu erleben.

In Posthausen ist die Orgel des Hannoverschen Hoforgelbauers Christian Bethmann zu hören, die 1833 für Hameln gebaut in der Traditionslinie Schnitgers zu sehen ist.

Die Instrumente werden mit der für sie zeittypischen Musik vorgestellt, wie sie u. a. in der von Prof. Konrad Küster herausgegebenen Notenedition „Schnitgers Erben“ enthalten sind.

Ein Mittagessen in Worswede und eine Kaffeetafel in Altenesch ergänzen das Programm.

Beginn: 10.15 Uhr (Bahnhof Stade)

Ende: ca. 20.00 Uhr (Bahnhof Stade)

Leitung und Orgelvorfstellungen: Martin Böcker, Annegret Kleindopf

Kostenbeitrag pro Person: 49,- €

Mitglieder der Orgelakademie Stade e. V.: 44,- €

Im Preis enthalten: Orgelvorfstellungen, Busfahrten, Kaffeetafel.

Das Mittagessen ist vor Ort selbst zu bezahlen.

Alte Orgeln für junge Menschen

Die Orgelakademie Stade lädt Kinder und Jugendliche der Region ein, die weltberühmten Orgeln ihrer Heimat zu besuchen, ihre Geschichte und ihren Aufbau zu erkunden, vielfältige Formen von Orgelmusik kennen zu lernen und vielleicht sogar selber einmal darauf zu spielen. Abgerundet wird das Angebot mit Konzerten für junge Menschen und Familien.

2. Stader Jugend-Orgelforum vom 28.07.-02.08.2010

Ein Orgelkurs für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren, die sich für das Spiel historischer Orgeln interessieren. Der Unterricht findet in Stade an den weltberühmten Orgeln von Huß / Schnitger (1675) in der Kirche St. Cosmae et Damiani sowie Erasmus Bielfeldt (1736) in St. Wilhadi statt.

Nähere Informationen: www.orgelakademie.de

Die ORGELAKADEMIE STADE

Verein zur Förderung der Orgelkultur im Elbe-Weser-Raum e.V.

Zwischen Groningen und Hamburg erstreckt sich die reichste Orgellandschaft der Welt mit einer Vielzahl von Originalinstrumenten aus allen Perioden des Orgelbaus seit der Spätgotik. Im östlichen Teil dieser Orgellandschaft - dem Gebiet zwischen Elbe und Weser - wurde mit Gründung der Orgelakademie Stade im Jahre 2002 ein Zentrum zur Förderung der Orgelkultur geschaffen.

Wesentliche Arbeitsbereiche der Orgelakademie Stade sind

- Förderung der weltberühmten Orgellandschaft, um Menschen aller Altersgruppen das wertvolle kulturelle Erbe zugänglich zu machen.
- touristische Aktivitäten
- Nachwuchsförderung
- Forschung / Publikationen

Mitglieder des Trägervereins sind Stadt und Landkreis Stade, die Stadt Cuxhaven, der Landschaftsverband Stade, die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Orgelfördervereine und kulturelle Stiftungen sowie Personen, die Interesse und Freude am Instrument Orgel haben.

Gern senden wir Ihnen weitere Informationen zu unserem Verein sowie einen Antrag auf Mitgliedschaft zu!



Verein zur Förderung der Orgelkultur im Elbe-Weser-Raum e. V.

Künstlerischer Leiter: Martin Böcker
Künstlerische Mitarbeiterin: Annegret Kleindopf
Geschäftsstelle: Marlies Erdmann

Johannisstraße 3 (Johanniskloster) · 21682 Stade
Tel.: (0 41 41) 77 83 85 · Fax: (0 41 41) 77 83 87

E-Mail: info@orgelakademie.de
Internet: www.orgelakademie.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr · Do 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Stade-Altes Land (BLZ 241 510 05) Kto. 1 000 027 183

Programmänderungen vorbehalten
Die Exkursionen werden nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl durchgeführt. - Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltung.



OrgelExkursionen 2010

Orgeln zwischen Elbe und Weser
per Schiff, Fahrrad & Bus erleben
- auch für Familien -

VERANSTALTER:

Orgelakademie Stade e.V.
in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden

Sonnabend, 24. April 2010

Orgelkunst rund um das Künstlerdorf Worpswede

Eine Exkursion für Jung und Alt per Bus ab Stade

Zur ersten Exkursion des Jahres 2010 ist nicht nur das „Stammpublikum“ der Orgelakademie Stade eingeladen, sondern besonders auch Kinder, Jugendliche und Familien. Ein erster Höhepunkt wird die Aufführung des „Karneval der Tiere“ von C. Saint-Saëns in einer Orgelfassung, gespielt von Kantorin Caroline Schneider-Kuhn in der Klosterkirche St. Marien in Osterholz sein. Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, an einer spannenden und abwechslungsreichen Familienführung mit kleinen Aktionen zum Mitmachen in Worpswede teilzunehmen. Letzte Station der Exkursion ist ein Besuch der im 12. Jahrhundert erbauten spätromanischen Dorfkirche St. Jürgen in Lilienthal, die zusammen mit dem Pfarrhaus und dem Küsterschulhaus mitten im Grünen („im Lande der Gräser“) steht. Im Mittelpunkt steht die Vorstellung der kleinen romantischen Orgel von Heinrich Röver (Stade) aus dem Jahr 1897.



Beginn: 10.30 Uhr (Bahnhof Stade)
Ende: ca. 19.00 Uhr (Bahnhof Stade)

Leitung: Annegret Kleindopf
Orgelkonzert: Caroline Schneider-Kuhn

Kostenbeitrag:
Kinder / Jugendliche: 16,- € / Person (ermäßigt 14,- €)
Familien (max. 2 Erw. + 3 Kinder): 80,- € (ermäßigt 72,- €)
Erwachsene: 32,- € / Person (ermäßigt 29,- €)
Ermäßigungen gelten für Mitglieder der Orgelakademie Stade e. V.
Im Preis enthalten: Orgelvorgstellungen, Führung in Worpswede, Busfahrten.
Das Mittagessen ist vor Ort selbst zu bezahlen.

Sonnabend, 8. Mai 2010

Konzertfahrt per Bus nach Cuxhaven-Altenbruch

„Österliche Festmusik von Michael Praetorius“ mit dem Bremer Barock-Consort einschl. Orgelvorgstellung in Lüdingworth

Am 8. Mai 2010 findet eine Orgelexkursion per Bus von Stade nach Lüdingworth und Altenbruch statt. Zunächst wird in Lüdingworth in der Jacobi-Kirche die Wilde/Schnitger-Organ (1599/1683) durch Annegret Kleindopf vorgestellt. Nach einer Kaffeepause folgt der Besuch eines Konzertes in der St.



Bremer Barock-Consort



Klappmeyer-Organ, Altenbruch

Nicolai-Kirche in Cuxhaven-Altenbruch. Unter dem Titel „Christ ist erstanden“ musiziert das Bremer Barock-Consort (Leitung: Prof. Manfred Cordes) österliche Festmusik des norddeutschen Komponisten Michael Praetorius. Das Konzert ist eine Veranstaltung zum 5-jährigen Bestehen der „Stiftung Historische Orgeln in Altenbruch und Lüdingworth“.

Beginn: 14.00 Uhr (Bahnhof Stade)
Ende: ca. 21.30 Uhr (Bahnhof Stade)

Leitung und Orgelvorgstellung: Annegret Kleindopf
Konzert: Bremer Barock-Consort; Leitung: Prof. Manfred Cordes

Kostenbeitrag pro Person: 39,- €
Mitglieder der Orgelakademie Stade e. V.: 35,- €
Im Preis enthalten: Orgelvorgstellung Lüdingworth, Kaffeetafel, Busfahrten.
Der Eintritt zum Konzert in Altenbruch ist frei, jedoch bittet die Orgelstiftung nach dem Konzert um Spenden zur Deckung der Kosten. Diese sind im Reisepreis nicht enthalten!

Freitag, 14. Mai 2010

Mit dem Fahrrad durch das Land Hadeln

Orgelexkursion per Fahrrad ab Otterndorf

Abgestimmt auf die Ankunft der Züge aus allen Richtungen geht die Fahrt zunächst nach Kehdingbruch, wo eine kleine Orgel mit großen klanglichen Möglichkeiten des Stader Orgelbauers Georg Wilhelm aus dem Jahr 1816/17 zu erleben ist. Das Instrument ist in vorbildlicher Weise restauriert. Nach dem Mittagessen in einem Landgasthaus geht die Fahrt weiter nach Neuenkirchen. Hier lernen Sie eine Orgel mit ungewöhnlicher Geschichte kennen, die ursprünglich auf dem Wasserwege von Leipzig in das Land Hadeln gebracht wurde. Nach einer Kaffeepause ist die spätromantische Orgel aus dem Jahr 1892 von Ernst Röver in Nordleda zu



Wilhelm-Organ, Kehdingbruch

sehen und zu hören. In kleinen Teilstrecken wird unter der bewährten Führung von Christiane Brammer mit dem Fahrrad eine Gesamtstrecke von ca. 40 km zurück gelegt. Die Ankunft in Otterndorf ist wiederum auf die Zugabfahrten abgestimmt.

Beginn: 9.45 Uhr (Bahnhof Otterndorf)
Ende: ca. 18.00 Uhr (Bahnhof Otterndorf)

Leitung und Orgelvorgstellungen: Annegret Kleindopf, Martin Böcker
Fahrradbegleitung: Gästeführerin Christiane Brammer

Kostenbeitrag pro Person: 25,- €
Mitglieder der Orgelakademie Stade e. V.: 23,- €
Im Preis enthalten: Orgelvorgstellungen, Kaffee und Kuchen sowie die Gästeführung während der Fahrradtour.
Das Mittagessen ist vor Ort selbst zu bezahlen! Fahrräder sind mitzubringen!

Zugverbindungen von und nach Otterndorf:

Hamburg Hbf.-Otterndorf: Abfahrt: 8:07 Uhr - Ankunft: 9:37 Uhr
Bremen Hbf.-Otterndorf: Abfahrt: 6:56 Uhr - Ankunft: 9:21 Uhr
Otterndorf-Hamburg Hbf.: Abfahrt: 18:21 Uhr - Ankunft: 19:56 Uhr
Otterndorf-Bremen Hbf.: Abfahrt: 18:38 Uhr - Ankunft: 21:03 Uhr

Sonntag, 30. Mai 2010

Schnitger, Sauer und Zeitgenossen

Orgelexkursion per Bus ab Verden

Ein weites Spektrum der Orgelbaukunst kann bei einer Tagesexkursion ab Verden erlebt werden. Zwei neuere Instrumente in Verden (St. Andreas; Hillebrand-Organ, 1974) und Bremen (Rembertikirche; Fischer&Krämer-Organ, 1991) mit ihren vielfältigen klanglichen Möglichkeiten umrahmen den Tag. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Verden führt die Reise nach Bremen, wo die seltene Möglichkeit besteht, eine große romantische Konzertorgel näher kennenzulernen, nämlich die im Jahr 1928 erbaute Orgel der Werkstatt Wilhelm Sauer im großen Saal des Bremer Konzerthauses „Glocke“. Anschließend führt die Reise weiter zu der wunderschönen dreischiffigen gotischen Hallenkirche St. Cyprianus und Cornelius in Ganderkesee, wo Arp Schnitger im Jahre 1699 eine zwei-



Christoph Donath Organ, Neuenkirchen



Hillebrand-Organ, St. Andreas, Verden

manualige Orgel errichtete, die im Jahr 1760 durch Johann Hinrich Klappmeyer um ein selbständiges Pedalwerk erweitert wurde.

Beginn: 11.15 Uhr (St. Andreas-Kirche Verden)
Ende: ca. 19.30 Uhr (Parkplatz „An der Aller/Reeperbahn“, Verden)

Leitung und Orgelvorgstellungen: Tillmann Benfer

Kostenbeitrag pro Person: 49,- €
Mitglieder der Orgelakademie Stade e. V.: 44,- €
Im Preis enthalten: Orgelvorgstellungen, Mittagessensbuffet, Kaffeetafel, Busfahrten. Getränke beim Mittagessen sind vor Ort selbst zu bezahlen!



Arp Schnitger-Organ, Ganderkesee

Donnerstag, 12. August 2010

Mit dem Schiff auf der Oste

Stade - Neuhaus - Geversdorf - Osten



Mit dem Schiff „Mocambo“ geht es auf dem landschaftlich reizvoll gelegenen Fluss Oste auf Tour. Dort wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die „Mocambo“ legt in Neuhaus, Geversdorf und Osten

an. In den Kirchen der kleinen Ortschaften werden die historischen Orgeln (Gloger 1745, Furtwängler 1843) aus dem 18. und 19. Jahrhundert vorgestellt. In Osten erklingt an der bedeutenden romantischen Orgel (Peternell 1890) ein Konzert mit der Suite c-Moll für Violine, Violoncello und Orgel von J. Rheinberger.

Beginn: 9.30 Uhr (Bahnhof Stade)
Zusteigemöglichkeit: 10.10 Uhr (St. Petri-Kirche Osten)
Ende: ca. 17.30 (St. Petri-Kirche Osten)
ca. 18.30 Uhr (Bahnhof Stade)

Leitung und Orgelvorgstellungen: Annegret Kleindopf
Konzert in Osten: Katarzyna Jerzewska (Violine)
Renate Höchst (Violoncello)
Martin Böcker (Orgel)

Kostenbeitrag pro Person: 59,- €
Mitglieder der Orgelakademie Stade e. V.: 53,- €
Im Preis enthalten: Konzert, Orgelvorgstellungen, Busfahrten, Schifffahrt, Kartoffelsalat und Würstchen.
Getränke sind vor Ort selbst zu bezahlen!



Gloger-Organ, Neuhaus (Oste)